HITTISAU umuns

FOTO: Gwendoline Rupp

AMTLICHE MITTEILUNG
ZUGESTELLT DURCH POST.AT
INFO.POST ENTGELT BEZAHLT

INFORMATION 03/22

Impressum und Redaktionsschluss

37. Ausgabe - Hittisau umuns

Herausgeber, Redaktion und für den Inhalt verantwortlich
Gemeinde Hittisau, Platz 370, 6952 Hittisau
Telefon: +43 (0) 5513 6209-0 | E-Mail: gemeinde@hittisau.at
Homepage: www.hittisau.at | Facebook: www.facebook.com/gemeindehittisau
Layout: Christiane Eberle & Gwendoline Rupp
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist **28. November 2022**
Information zu Einschaltungen:
Bilder mit entsprechender Auflösung, Textlänge entspricht pro Spalte ca. 680 Zeichen bzw. ca. 95 Wörter (je Seite zwei Spalten)

UW 1003
Gedruckt nach den Richtlinien des Österreichischen Umweltzeichens

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort Bgm. Gerhard Beer 04
Vorwort Vizebgm. Anton Gerbis..... 08

Gemeindeinformation
Räumlicher Entwicklungsplan..... 10
Räumung von Wildbächen..... 13
Beurteilung von Bauvorhaben 14
Geburten 16
Gratulation..... 17

Aus den Vereinen
Frauenmuseum..... 18
Musikverein Hittisau-Bolgenach 20
Weltladen..... 22
Vielfalt-Handel-Hittisau 24
Naturpark Nagelfluhkette 26
TC Hittisau 28
Bergrettung Hittisau-Sibratsgfäll..... 29
SCU Hittisau..... 30
Handwerkerzunft 31
Krankenpflegeverein 32

Bildung und Soziales
Familienverband Hittisau..... 34
Familie & Jugend 35
Kindergarten..... 36
Kinderbetreuung..... 37
Wälderkinder: Ferien & mehr 38
Kindergarten Abschlussfest 39
Kinderhaus..... 40
Elternabend 41
Bücherei..... 42

Termine
Veranstaltungen 43
Bereitschaftsdienste der Ärzte 44
Jubilare 46
Notarsprechstunde 47

Meine sehr geschätzten Frauen und Männer, liebe Mädchen und Jungs unserer Gemeinde,

die Septemberausgabe des UMUNS ist für viele Menschen ein Zeichen, dass die Zeit – gefühlt – zu schnell vergeht. Für die Schüler sind die Ferien „schon" wieder vorbei. Der Urlaub, auf den wir uns so lange gefreut haben, war ruck, zuck auch gleich wieder vorüber. Und wenn wir überlegen, wie wir die Tage über den Sommer verbracht haben, müssen wir uns sehr bemühen, um uns an alles zu erinnern.
In Hittisau hat sich die Erde in gewohnter Geschwindigkeit gedreht, für die einen vielleicht etwas zu schnell, für andere zu unrund, für manche mit ungewohnten Nebenerscheinungen. Für viele haben die Sommermonate Zeit gegeben, um über gestern, aber vor allem über das morgen nachzudenken.
Das Leben in Hittisau ist in den Sommermonaten meist vielfältig. Sehr viele unserer Familien beleben in der Ferienzeit unsere Gemeinde – im Schwimmbad, am Dorfplatz, in den Bergen, auf den Sportplätzen, beim Konzert oder am Baggersee, auf diesem und jenem Fest. Die Begegnungen hier und da tun gut. Und wenn wir durch Begegnungen mit Menschen Freude erleben, dann ist dies die beste Basis für ein gutes Miteinander. Die Voraussetzungen für ein gutes Leben sind möglicherweise kaum wo schöner und besser....
Ich möchte mich bei allen bedanken, die für dieses gute Miteinander einen Beitrag leisten. Den Mitarbeitern im Schwimm-

bad, den Mitwirkenden von „Sommer am Dorfplatz“, den Vereinsfunktionären, den Künstler- und MusikerInnen bei verschiedenen Anlässen. Einfach allen die bereit sind, ehrenamtlich oder im Dienste der Gemeinde für die Allgemeinheit Gutes zu tun.
Am heutigen Tag des Schreibens dieses Vorwortes hatte ich spannende, teils sehr emotionale und vor allem für unsere Gesellschaft typische Themen bei mehreren „Empfängen“ in der Gemeindestube.
Mit entsprechenden Diskussionen. Sehr typisch für den Alltag eines Bürgermeisters. Die Themen nicht ungewöhnlich: Raumplanung, Nachbarschaft, Klima-/Energiekrise, Teuerung, mein Recht – sein Recht, Friede und Toleranz.
Bei all meinen klaren Vorstellungen in Bezug auf eine zukunftsfähige Entwicklung einer Gemeinde im ländlichen Raum, werde ich immer wieder überrascht, wie Zukunft von vielen Mitmenschen kurzfristig angelegt ist. Eigentlich über das übermorgen kaum hinwegreicht. Selbst bin ich der Überzeugung, dass unsere Kulturlandschaft in ihrer Vielfältigkeit – die es übrigens in den Augen außenstehender Betrachter so kaum sonst wo gibt – die Grundlage, die Basis für unsere Lebensqualität bildet. Und wir haben alle gemeinsam die Aufgabe, diesen „Schatz“ für viele weitere Generationen (be)lebbar zu erhalten. Die gewählten Gemeindemandatare sind sich bewusst (sollten sich bewusst sein), dass nur mit dem steten Blick auf das Wohl aller, dies möglich ist.
Der Besuch einer Bürgerin zu einem Raumplanungsverfahren hat mich beson-

ders beschäftigt. Das Gespräch hat für mich bestätigt, dass wir mit dem Umgang von Einzelinteressen sehr behutsam sein müssen. Oft ist es in den Augen speziell von Bau- und/oder Widmungswerbern selbstverständlich, dass ihre Anliegen und Bedürfnisse von allen – vor allem auch den Nachbarn – mitgetragen werden. Die bei uns im Gemeindeamt aufschlagenden Reaktionen zeigen sehr oft ein sehr konträres Bild. Wenn ich immer wieder und vielerorts sehr gerne betone, dass mir ein friedvolles Miteinander, ein respektvoller Umgang und eine ehrliche Kommunikation untereinander sehr wichtig ist, so möchte ich dies auch hier platzieren. Eine gute Nachbarschaft ist für ein gutes Leben sehr wertvoll, eigentlich unabdingbar. DENK.MAL – passt auch zu diesem Thema.

Mit dem Start ins neue Schuljahr beziehen die SchülerInnen der Mittelschule und der Polytechnischen Schule ihr neues „Zuhause“. Nach einer unheimlichen Vielzahl von Stunden, Sitzungen, Diskussionen, Frust, Mut und Freude ist der erste Teil eines großartigen Schulprojektes für den Alltag bereit. Die Begeisterung und Überzeugung über die Arbeit verschiedener Handwerker war beeindruckend, der Einsatz für den Bau eigener Schülermöbel durch die Schüler selbst wohl einzigartig. Vielen Dank allen Akteuren für die „Bewältigung“ dieser ersten Schulbauetappe – sehr viele sind sehr stolz auf das Geschaffene. Ich jedenfalls.

Wir stehen jetzt vor einem Herbst, vor einem Jahreswechsel mit sehr viel Ungewissen. Die Coronazeit ist allgegen-

wärtig, der Ausgang des Krieges in der Ukraine birgt sehr viel Ungewissheit, das Flüchtlingsthema begleitet uns dazu. Die Auswirkungen des Klimawandels machen uns auch Mühen und das Ungleichgewicht in der „Verteilung“ des Vermögens der Menschen bringt einige an den Rand der Überlebensfähigkeit.
Mit inzwischen erfahrenem Blick auf die gesamte Gemeinde glaube ich eines sagen zu können: wenn jeder bereit ist, sich für die Allgemeinheit einzubringen und einen Beitrag dazu leistet, dass auch unschuldig Minderbemittelte die Notwendigkeiten für ein lebenswertes Leben erhalten, wäre dies ein fried- und freudvolles Zeichen. Jedenfalls ein Zeichen von Menschlichkeit.
Bei aller Ungewissheit, was die Zukunft bringen mag, bin und bleibe ich sehr zuversichtlich. Gemeinsam können Menschen viel bewirken, gemeinsam können Krisen bewältigt werden, gemeinsam entsteht Gemeinde. Und mit ein wenig optimistischen Blick nach vorne traue ich mich eines zu behaupten – die Zukunft wird anders sein, sie wird sich verändern. Aber sie wird gut.
Ich wünsche allen ALLES GUTE. Vor allem Gesundheit und Zuversicht.

Gerhard Beer
Euer Bürgermeister

Liebe Hittisauerinnen und Hittisauer,
der Sommer ist vorbei, die Kinder sind wieder in der Schule, die Älpler und Kühe im Tal und der Urlaub nur noch eine hoffentlich angenehme Erinnerung. Es wurde im Sommer wieder wärmer, unsere Trauben im Garten sind so reif und so süss wie noch nie. Beim Starkregen Ende August hatten wir Glück, es ist noch gut bei uns, aber es ist nicht mehr so wie es war.
Die Auswirkungen der großen Herausforderungen unserer Zeit, die durch Kriege, die Pandemie, den Klimawandel oder unsere alternde Gesellschaft entstehen oder entstanden sind, sind auch in Hittisau spürbar. Die Veränderungen, die Zumutungen kommen leider oft gleichzeitig und meistens schneller als gewünscht. Nicht nur die Temperaturen, auch die Preise und Kreditzinsen steigen und verursachen bei vielen Menschen Sorgen und Ärger. Wir leben nicht auf einer Insel. In unserer modernen Welt ist alles mit allem verbunden.
Viele Arbeitgeber suchen händeringend nach Mitarbeitern. Das führt auch zu eingeschränkten Öffnungszeiten, wie beispielsweise bei der Gemeinde oder bei Gasthäusern. Viele Waren sind nicht, nicht sofort und meist nur sehr teuer lieferbar. Tagelang keine Post oder Zeitung zu bekommen, ist da schon ein vergleichsweise kleines Übel.
Auch für Menschen, die auf der ganzen Welt unterwegs sind, ist der Bregenzerwald nach wie vor eine besondere, eine Top Region. Die Gäste schätzen die schöne Landschaft mit den grünen Hügeln und den Bergen, den gepflegten Dörfern

Positive Beispiele für eine gute und nachhaltige Entwicklung:

- Die Gemeinde investiert viel in Schulen und Kinderbetreuungseinrichtungen
- Die Gemeinde investiert in Abwasserreinigung und Wasserversorgung
- e5 forciert schon seit Jahren erneuerbare Energie und setzt sich für Umweltschutz ein
- Der Welt Laden verkauft Waren aus Entwicklungsländern, für eine gerechtere Welt
- Die Fernwärme in Hittisau liefert nachhaltig produzierte Wärme ohne Öl und Gas
- Unser Denk.Mal wirkt über unser Dorf hinaus für Gedenken und Frieden
- Das Frauenmuseum Hittisau setzt sich für Frauenrechte, für Gleichberechtigung ein
- Pflegeheim und Betreutes Wohnen sind wertvolle Einrichtungen für alte Menschen

mit den alten Häusern und den vielen guten Gasthäusern. Viele kommen auch wegen der modernen und hochwertigen Architektur. Wir dürfen uns darüber freuen, sollten diesen Schatz aber auch schützen und bewahren. Es ist nicht egal wie wir uns verhalten, wie wir bauen, wirtschaften oder welche Entscheidungen die „kleine“ oder die „große“ Politik trifft. Wir alle müssen uns um unser Dorf, unsere Region kümmern.
Viele gemeinsame kleine Schritte, viele kleine Impulse haben große Wirkung. Vorbildlich lebt das unsere Feuerwehr und alle Vereine, die regelmäßig proben, üben, trainieren. Dort wird gezeigt welche Leistungen, welche Erfolge langfristig möglich sind. Herzlichen Dank den Menschen, die sich in Hittisau ehrenamtlich engagieren und dabei auch gemeindeeigene Gebäude, Anlagen und Fahrzeuge pflegen und reinigen.
Wir werden weiter gefordert sein, jeder Einzelne und auch wir als Gemeinde. Gut, dass wir in vielen Bereichen schon gut aufgestellt sind. Schön, dass in Hittisau sehr viele Menschen eine positive Grundhaltung haben und sich in verschiedenen Bereichen für eine gute Zukunft unseres Dorfes einsetzen.
Zitat von Sebastian Kneipp:
„Gesundheit bekommt man nicht im Handel, sondern nur durch Lebenswandel“
Ich wünsche euch einen schönen Herbst, bleibt gesund und zuversichtlich

Anton Gerbis

- Der Naturpark Nagelfluhkette setzt sich für Natur- und Artenschutz ein
- Sommer am Dorfplatz, ein attraktiver öffentlicher Platz ohne Konsumzwang
- Zwei neue Laufbrunnen für freie Entnahme von Trinkwasser oder für „Kneipp Güsse“

RÄUMLICHER ENTWICKLUNGSPLAN

Hittisauer Bürger*innen am Wort

Weit mehr als ein Jahr schon beschäftigt der Räumliche Entwicklungsplan (REP) Entscheidungsträger und Verwaltung der Gemeinde. Am 29.06.2022 waren Bürgerinnen und Bürger am Wort.

Aufbauend auf dem Räumlichen Entwicklungskonzept aus dem Jahr 2013 möchte die Gemeinde Hittisau mit dem REP das wichtigste Instrument für die örtliche Raumplanung entwickeln und schließlich verordnen. Damit wird es verbindlich. Bauvorhaben mit neuem Flächenbedarf werden sich nach den Vorgaben des REP richten müssen. Kleinflächige Abrundungen am Siedlungsrand, Erweiterungen im landwirtschaftlichen Bereich und Flächentausch können aber nach wie vor möglich sein. Außerhalb der Siedlungsbereiche, in der Widmungskategorie „Freifläche Landwirtschaft (FL)“, ist mit der sogenannten Bestandsregelung eine durchaus wünschenswerte bauliche Nachverdichtung zumeist möglich, wenn Erschließung und Konsens mit den für die Gestaltung zuständigen Gremien gegeben sind.

REP ist auch Heimatkunde

„Was wir heute sehen ist das Ergebnis unzähliger Grundlagenerhebungen, Arbeitssitzungen und Beratungen im erweiterten Raumplanungsausschuss, in der Gemeindevertretung und mit den Experten der

Landesraumplanung“, resümiert Bürgermeister Gerhard Beer zur Begrüßung von etwa 80 interessierten Bürger*innen bei der Präsentation des Zielplanentwurfes im Ritter von Bergmann Saal. Als REP-Beauftrage und Prozessbegleiterin stellt DI Maria Anna Moosbrugger-Schneider das umfangreiche Werk mit ausgewählten Grundlagenkarten und Auswertungen vor. Sie überzeugt mit Orts- und Detailkenntnissen, die einem Premium-Heimatkundeunterricht gleichkommen. Die Kernaussage der Raumplanungsexpertin, die sich sehr intensiv mit Hittisau beschäftigt hat: „Der REP formuliert Strategien und Schwerpunkte für Siedlungsentwicklung, Wirtschaft, Verkehr, Tourismus, Land-, Alp – und Forstwirtschaft sowie Natur und Landschaft für die nächsten 10 Jahre“.

Grünzungen

Dass gepflegte Wiesen an mehreren Stellen bis in den Ortskern hereinreichen, hält DI Maria Anna Moosbrugger-Schneider für eine hohe Qualität. Dem Rechnung tragend sollen die großen Grünflächen im Bereich Platz-Helmisau, Korlen-Dorf, im Bereich Sonnenrain und Häusern und der Kirchenbühl einem Freihalte-Status zugeführt werden. Die laufende Diskussion um die in einem Landesraumplan auszuweisenden „Landwirtschaftlichen Vorrangflächen“ schlägt in die gleiche Kerbe. Die REP-Beauftragte hat aber noch mehrere Qualitätsmerkmale auf

Lager: Die ausgeglichene Situation der Wirtschaftsstandorte, die hohe Freizeitqualität, die funktionierende Nachbarschaft und die bisher recht konsequente Einhaltung der Siedlungsränder.

Grünblocker und Sichtbeziehungen
In der Raumplanung muss man sich an durchaus interessante Begriffe gewöhnen: Kartierte Grünblocker sollen wie erhobene Zeigefinger auf wertvolle, von Verbauung freizuhaltende Bereiche hinweisen. Dargestellte Sichtbereiche auf besondere Landschaftselemente wollen ähnliches bewirken. Damit will man ein Zusammenwachsen der Siedlungsbe reiche unterbinden und siedlungsnahe Naturräume bewahren.

Prüfungslauf beginnt
Der REP nimmt mitunter sehr restriktiv auf privaten Besitz und auf private Interessen Einfluss. Daher gab es im Anschluss an die Vorstellung an den Arbeitstischen viele Fragen und Anregungen, die in weiterer Folge in der Gemeindevertretung zu diskutieren sein werden. Bis der REP als Verordnung rechtskräftig wird, vergehen wohl noch einige Monate. Nach der Beschlussfassung durch die Gemeindevertretung steht neben der aufsichtbehördlichen Prüfung auch noch eine sogenannte Umwelt-Erheblichkeits-Prüfung (UEP) an.

RÄUMUNG VON WILDBÄCHEN VORBEUGUNGSMASSNAHMEN

Wie bereits im UMUNS 02/2022 informiert, sind Grundstückseigentümer, durch deren Grundstück ein Wildbach/ Gewässer fließt, verpflichtet, diesen samt allen Zuflüssen den entsprechenden Vorschriften entsprechend zu pflegen. Unserer Ankündigung vom Frühjahr entsprechendt, wollen wir gemeinsam mit den zuständigen Mitarbeitern der Wildbach- und Lawinenverbauung (WLV) im Herbst einen Termin anbieten, um allen betroffenen Grundstückseigentümern die ordentliche Erfüllung der im Forstgesetz festgehaltenen Verpflichtungen zu vermitteln.

Termin: Freitag, 11.11.2022
Treffpunkt: 13:00Uhr beim Gemeindeamt
Interessierte melden sich bitte bis Mittwoch, 09.11.2022 im Gemeindeamt bei Gwendoline Rupp (05513/6209-216) oder per e-mail an gemeinde@hittisau.at

BEURTEILUNG VON BAUVORHABEN

Erwin Steurer

Zusammen mit den Gestaltungsbeiräten beurteilt der Bauausschuss der Gemeinde in regelmäßigen Sitzungen die eingehenden Bauvorhaben hinsichtlich ihrer Gestaltung und Einbindung in das Siedlungs- und Ortsbild. Denn Bauen ist nicht nur Privatsache. Bauen ist ein öffentlicher Beitrag zum gemeinsam erschaffenen Ortsbild. Jedes Bauvorhaben kann sein Umfeld positiv oder negativ beeinflussen. Daher unterliegen alle ortsbildrelevanten Bauvorhaben dieser lt. Baugesetz (§17) verlangten Prüfung.

Alles beginnt mit guter Planung

Bauvorhaben, auch Umbauten und kleine Bauaufgaben, verlangen immer eine intensive Auseinandersetzung mit der baulichen Umgebung, mit der Landschaft, mit dem Ortsbild und den lokalen Grundlagen wie Gestaltungsrichtlinien, Räumlicher Entwicklungsplan, Erschließung, etc). Diese Auseinandersetzung sollten Bürger*innen mit Bauabsichten im Vorfeld unbedingt mit Fachleuten mit entsprechender Ausbildung führen und erst dann einen Planentwurf zur Beratung im Bauausschuss einbringen. Die Klärung zwischen Funktionalität und Gestaltungsvorgaben und die Suche nach Alternativen im Vorfeld sind wichtige Voraussetzung für eine gedeihliche Projektentwicklung. Ein guter Entwurf zeichnet sich durch beurteilbare Pläne und Beschreibungen aus, die auch die bauliche Umgebung darstellen. Auch kleine und untergeordnete Bauvorhaben (Anbauten, Nebengebäude, landw. Bauten), - auch wenn sie nur anzeigepflichtig sind - verlangen eine gute Planung und müssen der Baueingabeverordnung entsprechen.

Wann ist ein Gebäude schön?
Zur Frage der Ästhetik in der Architektur gibt es naturgemäß recht unterschiedliche Sichtweisen. Was schön ist und was nicht basiert auf subjektiver Wahrnehmung und entzweit oft die Gemüter. Die Beurteilungen des Bauausschusses bzw. der Gestaltungsbeiräte sehen manche als entbehrliche Einmischung, andere wiederum lassen sich auf einen konstruktiven Dialog ein, an dessen Ende fast immer eine gute Lösung herauskommt.

Der Bauausschuss
Der Bauausschuss tagt monatlich jeweils am 2. Mittwoch. Abgabetermin ist eine Woche davor. Die Expertise im Bauausschuss wird durch die Architekten Elmar Ludescher und Simon Metzler (Gestaltungsbeiräte) beigesteuert. Sie legen dem Bauausschuss ihre Beurteilungsergebnisse vor und stellen sich in den gemeinsamen Sitzungen dem Dialog darüber. Die Beratungsergebnisse haben für den Bürgermeister als Baubehörde empfehlenden Charakter. Ist das Beratungsergebnis positiv, so erfolgt die weitere Bearbeitung des Baubewilligungsverfahrens umgehend durch die Baurechtsverwaltung Bregenzerwald.

Derzeit setzt sich der Bauausschuss folgendermaßen zusammen:
Gerhard Beer, Vorsitz (Liste Hittisau)
Simon Hagspiel (Liste Hittisau)
Christian Bilgeri (Liste Hittisau)
Stefan Steurer (Für Unser Dorf)
Martin Vögel (Für Unser Dorf)
Sebastian Hagspiel (Für Unser Dorf)
Beratende Architekten: Elmar Ludescher, Simon Metzler
Schriftführer: Erwin Steurer

GEBURTEN

Clara Ellenbeck
geb. 07.06.2022
Eltern: Anastasia & Stephan Ellenbeck,
Au 19/1

Josefine & Jonathan Summer
geb. 13.06.2022
Eltern: Bettina und Florian Summer,
Windern 77/2

Anna Voppichler
geb. 14.06.2022
Eltern: Melanie Palz & Mathias Voppichler,
Steinpis 46

Sophie Steurer
geb. 12.07.2022
Eltern: Monika & Werner Steurer,
Nußbaum 15/2

Clara Ellenbeck

Josefine & Jonathan Summer

Anna Voppichler

Sophie Steurer

GRATULATIONEN

Irma Renate Matt
geb. 13.07.2022
Eltern: Laura & Konrad Matt,
Brand 153/1

Erwin Steurer
geb. 26.07.2022
Eltern: Simone & Martin,
Nußbaum 16/2

Wir freuen uns über alle Neugeborenen und gratulieren den Eltern recht herzlich zur Geburt ihrer Kinder.

Frau Theresia Bals wurde für Ihren unermüdlichen und fachkundigen Einsatz für unsere Bregenzerwälder Tracht das **goldene Verdienstzeichen des Landestrachtenverbands** verliehen. Wir freuen uns mit der stolzen Trachtenträgerin, und bedanken uns recht herzlich bei Resi für ihren wertvollen Beitrag zur lebendigen Erhaltung unserer Tracht. Möge Sie noch lange ihre Freude und Ihr Wissen mit anderenteilen und weitergeben.

Luca-Jana Faißt
hat die Lehrabschlussprüfung Einzelhandelskauffrau im Fachgebiet Uhren und Juwelenkunde mit ausgezeichnetem Erfolg bestanden.
Wir gratulieren Luca-Jana recht herzlich und wünschen ihr für die Zukunft alles Gute sowie viel Erfolg für die bevorstehende Matura Prüfung!

Erwin Steurer

Theresia Bals

Luca-Jana Faißt

FRAUENMUSEUM

Alexandra Natter

Öffnungszeiten
DI bis SO 10 – 17 Uhr

Eintritt
9.50 €, Ermäßigt 8.50 €, freier Eintritt für Kinder und Jugendliche bis 19 Jahre sowie Kulturpass, Presse, ICOM und Förderverein.

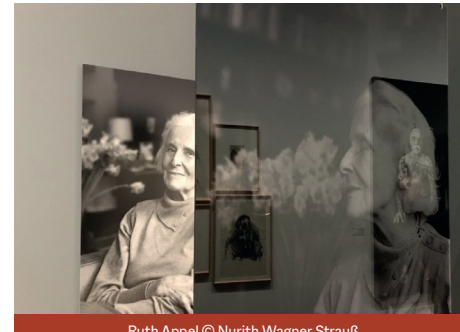
Öffentliche Führung
Jeden Montag, 18 Uhr
€ 12,50 pro Person inkl. Eintritt, keine Anmeldung erforderlich

Sonderführungen
€ 12,50 pro Person / mind. € 99,–

Information und Buchung: T 0043 664 88 43 19 64 / E fuehrungen@frauenmuseum.at / www.frauenmuseum.at

Ausstellungen im FMH - ab 12.11.2022

Zwischen den Welten. Geboren zwischen 1915-1935: Frauen erzählen Ein Foto- und Tonprojekt von Nurith Wagner-Strauss Was macht ein „reiches" Leben aus? Die Fotografin fängt in ihren großformatigen Fotografien das ein, was von einer Persönlichkeit am Lebensabend präsent ist. Sie geht der Frage nach, wie und wo die Grenzen der Realität und der Zeit verwischen. Den Schwarz-Weiß-Fotografien sind Portraits vorgehängt, die zu Metaphern für das unaufhaltsam näher rückende Entfernen der Seele aus dem Körper zu lesen sind. Dazu erzählen die Frauen aus ihrem Leben, ihrer Kindheit, ihrer Jugend. Diese Frauen sind ein essenzieller Teil der Geschichte Österreichs.



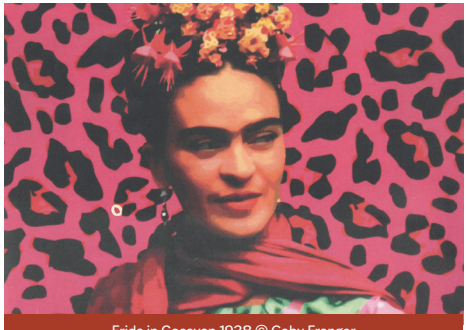
Ruth Appel © Nurith Wagner Strauß

Frida Pop - ab 12.11.2022

Die vielen Gesichter der Frida Kahlo
Auf der ganzen Welt stoßen wir auf Souvenirs, Bilder und Andenken, welche die mexikanische Malerin Frida Kahlo (1907-1954) abbilden. Sogar in einer Bregenzerwälder Juppe wurde Frida Kahlo schon gezeigt. „Frida Pop“ ist eine Ausstellung, in der kein einziges ihrer Gemälde zu sehen ist. Stattdessen versammelt sie vielfältige Begegnungen mit der mexikanischen Künstlerin – kuriose, bewegende, erheiternde. Nicht nur in Mexiko, sondern auf der ganzen Welt lassen sich Pop-Künstler:innen von Fridas Leben, Kunst und Image inspirieren. Die Art und Weise, wie Frida Kahlo immer wieder neu kategorisiert wird, ist beispiellos in der Kunstwelt.

Wanderausstellung - bis 30.10.2022, ab 25. November im Landhaus Bregenz

Die Rote Linie Eine Ausstellung über sexualisierte Gewalt an Mädchen und FrauenWen betrifft die Gewalt? Die Anderen? Mich auch? Sexualisierte Gewalt passiert jeden Tag und überall auf der Welt. Unabhängig von Alter, Herkunft, Religion und sozialem Status. 30% aller Frauen in Österreich werden Opfer von sexueller Gewalt. ¾ der Frauen sind mit sexueller Belästigung konfrontiert. 90% der Täter sind männlich. Im Zuge der „16 Tage gegen Gewalt an Frauen“ legen wir auch dieses Jahr der Schwerpunkt auf „sexualisierte Gewalt“. Die IFS Frauenberatungsstelle bei sexueller Gewalt und das Frauenmuseum Hittisau haben dazu die Wanderausstellung „DIE ROTE LINIE“ entwickelt.



Frida in Cocayan 1938 © Gaby Franger

MUSIKVEREIN HITTISAU-BOLGENACH

Katrin Schneider

Musik Picknick

Bei herrlichem Sommerwetter durften wir wieder viele musikbegeisterte BesucherInnen bei unserem Musik Picknick begrüßen. Die ZuhörerInnen durften sich über ein abwechslungsreiches Programm mit Märschen, Polkas und Unterhaltungsmusik freuen. Nach dem Auftritt des Musikvereins sorgten Rubi 4 für beste Stimmung und ließen so einen gemütlichen Sonntag ausklingen. Wir bedanken uns bei allen ZuhörerInnen für ihren zahlreichen Besuch!

Tag der Blasmusik

Unser traditioneller Tag der Blasmusik fand am 11. September wieder gemeinsam
mit dem Landestrachtentag statt. Nach der Mitgestaltung des Gottesdienstes in der Kirche luden wir gemeinsam mit dem Trachtenverein Hittisau zum Platzkonzert und Agape am Dorfplatz ein.
Danach machten wir uns wieder auf um musikalische Grüße in ganz Hittisau zu überbringen und waren mit „Kurt's Dorfzügle" zu unseren Stationen unterwegs. Vielen herzlichen Dank an alle für den herzlichen Empfang, die Bewirtung und den Besuch an den einzelnen Stationen. Danke auch für die zahlreichen Spenden, die wir erhalten haben.

Weihnachtskonzert
Zum Jahresabschluss haben wir ein gro ßes Konzertprojekt gemeinsam mit dem Chor der Musikmittelschule Lingenau geplant. Am Samstag, den 17. Dezember und Sonntag, den 18. Dezember 2022 werden wir ein Weihnachtskonzert unter der Leitung von Mathias Schmidt präsentieren. Wir hoffen euch im Ritter-von-Bergmann Saal begrüßen zu dürfen.

Klangwerkle und Klangwerk
Unsere JungmusikantInnen vom Klangwerkle und Klangwerk haben über Pfings-ten beim Probenwochenende im Spielhus in Riefensberg fleißig geprobt. Neben der Probenarbeit standen auch viel Spiel und Spaß auf dem Programm. Ende Juni spielten unsere JungmusikantInnen ein Konzert in Hittisau und eines in Riefensberg. Im Rahmen der Konzerte durften wir auch die in diesem Jahr abge legten Leistungsabzeichen überreichen. Wir gratulieren nochmal allen herzlichst zu den tollen Leistungen.

Musikverein
Hittisau-Bolgenach

WELTLADEN HITTISAU

Cornelia Dorner

Jahreshauptversammlung und Vortrag von Peter Buchner aus Dornbirn zum Thema „Geheimnisvolles Äthiopien – Land, Menschen und Imkerei“ (Donnerstag, 20.10.2022 / Foyer des Feuerwehr- und Kulturhauses)
Peter Buchner wohnt in Dornbirn und ist Imker mit Leidenschaft. Als Peter und seine Frau zwei Kinder aus Äthiopien adoptieren, ahnen sie noch nicht, dass sich daraus eine tiefe Verbundenheit mit diesem Land und deren Menschen entwickeln wird. An diesem Abend wird Peter seine sehr persönlichen Eindrücke über dieses wunderschöne Land vermitteln. Wir freuen uns auf Ihren Besuch und bitten um Beachtung der aktuell geltenden Covid-Regelungen.

Kulinarisches aus dem Weltladen mit sozialer Komponente: Bio Mangoprodukte von Preda / Philippinen
Die Kinderschutzorganisation Preda wurde gegründet und ist bis heute Anlaufstelle und Therapiezentrum für sexuell missbrauchte sowie ehemals inhaftierte Kinder. Fairer Handel mit Mangos wirkt mehrfach. Durch die Zahlung fairer Preise an die Kleinbauern schafft Preda Perspektiven auf dem Land. Dies verhindert Landflucht und durchbricht einen Armutskreislauf, der für viele in den Slums von Manila endet, für Kinder oft auf der Straße oder in der Zwangsprostitution. Zugleich nützt Preda den fairen Handel zur Kampagnenarbeit und Finanzierung ihrer Sozialprogramme für philippinische Kinder. Nähere Infos unter www.mangos-für-kinderrechte.de

GERECHT HANDELN – SINNVOLL KAUFEN.
WELTLADEN Hittisau
DAS FACHGESCHÄFT FÜR FAIREN HANDEL.

Mit dem Kauf unserer Fairtrade Mango-Produkte wird 3x Gutes bewirkt:
- Fair zu Kleinbauern – Ausweg aus der Armut
- Unterstützung für Preda 10% des Verkaufspreises unserer Welt Partner-Mango-Produkte verbleiben bei Preda. Damit wird der Ausbau der Therapie-Arbeit gefördert und die Kinderrechte vor Ort werden gestärkt.
- Ausgezeichneter exotischer Genuss

Internationaler Tag des Kaffees: 1. Oktober 2022
Unser Weltladen führt mehrere Kaffeesorten, alle werden kontrolliert biologisch produziert, bieten aromareichen Genuss und sind von höchster Qualität. Mit deren Kauf leisten Sie einen wertvollen Beitrag zur Verbesserung der Lebens- und Arbeitsbedingungen von Kaffeebauernfamilien und tragen zur Förderung des Umweltschutzes bei. Überzeugen Sie sich selbst von unserer exklusiven Auswahl an Hochland-Bio-Arabica Kaffees zu den gewohnten Öffnungszeiten: Di, Mi, Fr von 08.30 bis 12.00 Uhr und 14.30 bis 18.00 Uhr und Do, Sa von 08.30 bis 12.00 Uhr.

Sie möchten unsere Vereinsarbeit unterstützen?
Ein herzliches Willkommen als Mitglied oder Unterstützer*in in unserem Verein „Aktiv für die Eine Welt“. Sie erhalten Formulare für Beitrittserklärungen im Weltladen oder via E-Mail unter hittisau@weltladen.at
Jährlicher Mitgliedsbeitrag € 15,00 oder Unterstützungsbeitrag € 25,00
IBAN: AT72 37435 000 000 18754

KINDERMARKT

Josef Maurer

Am Mi. 27. 08. 2022 konnten wir im Rahmen der Serie „Sommer auf dem Dorfplatz“ zum zweiten Mal den Kindermarkt in Hittisau organisieren. Gemeinsam mit der Bergrettung Hittisau-Sibratsgfäll und dem Familienverband Hittisau wurde dieser Nachmittag/Abend zu einem vielgelobten Ereignis.
48 Kinder haben sich in den Sommerferien auf diesen Markt der Kleinen vorbereitet und mit Hilfe von Eltern und Großeltern kreative Ideen verwirklicht um am Kinderstand ein großes Angebot zum Kauf anbieten zu können. Die Herstellung von Seifen, Lippenbalsam, Karten, Betonfiguren, Knuspermüsli, Kühlpads in selbstgenähten Hüllen, Dekoartikel, Kräuterlimonaden und vielen anderen Produkten ließen in den Ferien keine Langeweile aufkommen. Der Stolz und die Freude an den Ständen war dem Händlernachwuchs direkt anzusehen. Damit konnten wir wieder einmal mit einer „nicht profitorientierten“ Veranstaltung einen Beitrag zur Bewusstseinsbildung für die schönen Seiten des örtlichen Handels und zur Imagepflege einer lebenswerten und kinderfreundlichen Gemeinde Hittisau leisten. Gerade von auswärtigen Gästen erhielten wird dafür bewundernde Anerkennung.

Wir danken für die gute Zusammenarbeit mit der Bergrettung und dem Familienverband sowie bei Wolfgang von der Gemeinde für die Unterstützung. Danke auch der Gemeinde selber für die spontane Verordnung zur Sperre der Gemeindestraßen im Sinne der Sicherheit für die anwesenden Kinder. Damit wurde der Dorfplatz für kurze Zeit zu einem großen Markt-, Spiel- und Festraum erweitert. Es war ganz ein eigenes Gefühl wie die Kinder auf der Straße am Kletterturm kletterten und Minigolf spielten.

Am meisten aber haben uns die strahlenden Gesichter der erfolgreichen kleinen Händler, das Lob der Eltern und die gelebte Dankkultur der Kinder gefreut: „Danke, dass es des z'Hittisou git!, Danke dass I do darbi sing hea döra!". Dies zeugt davon, dass bei uns in den Familien Werte wie Höflichkeit und Dankbarkeit noch immer bewusst gelebt werden.
Vielfalt-Handel-Hittisau

VOM SCHUTTHÜGEL ZUM GEMÜSE

Lisa Klocker

Am 19. Mai fand der österreichweite Aktionstag der Naturparkschulen und -kindergärten unter dem Motto „Landschaften voller Klimafüchse“ statt. Mit dabei waren Kinder und Jugendliche aus insgesamt 37 Naturparken – darunter auch die Dritt- und Viertklässler der Hittisauer Naturparkschule. Die Nachwuchsgärtner haben fleißig angepackt und den Schulhügel in ein großes Beet mit Kürbissen, Mais, Kartoffeln und Zwiebeln verwandelt. Bei der Arbeit waren sie in besten Händen – denn Kräuterexpertin Sonja Schwarzhans hat ihr Gartenwissen an die neugierigen Kinder weitergegeben und diese tatkräftig unterstützt, wenn die Unkrautwurzeln nicht lockerließen.
Vor den Sommerferien war dann nochmals ein Einsatz zum Jäten fällig – aber bei so vielen helfenden Händen ging das Ganze ruckzuck vorbei. Pünktlich zu Schulbeginn kann das erste Gemüse geerntet und in der neuen Schulküche zubereitet werden. Noch frischer und regionaler geht es nicht und eines ist gewiss: selbst angebautes Gemüse schmeckt mindestens doppelt so gut! Auch die Wildbienen profitierten von der Schulaktion und steuerten über den Sommer hinweg zahlreiche Blüten an – angefangen beim Borretsch bis hin zur Ringelblume. Die Ranger vom Naturpark Nagelfluhkette lieferten am Aktionstag Infos zu den Blütenbesuchern und ließen die Kinder spielerisch erfahren, wie hart so ein Bestäuber-Wettrennen sein kann. Ihr wollt euch den Schulhügel anschauen? Na, dann los, bevor die ersten Kürbisse in der Suppe landen. Die im Werkunterricht von den Kindern gebastelte Deko verleiht dem Schulhügel einen ganz persönlichen Anstrich!

JUNIOR RANGER AUSBILDUNG

Matthias Merta

Wasserinsekten untersuchen, den Wald und seine unterschiedlichen Funktionen erleben, sich mit Karte und Kompass im Gelände orientieren, Alpwirtschaft mit den eigenen Händen erfahren und noch vieles mehr durften heuer knapp 70 Kinder während ihrer Ausbildung zum Junior Ranger im Naturpark Nagelfluhkette.
In den Ausbildungen zu je drei Tagen durften sich die Kinder unter Anleitung eines Naturpark-Rangers, einer Naturführerin und einer weiteren Betreuungsperson nach der Absolvierung von vier Jahren Naturparkschule nochmals ganz intensiv mit ihrem Naturpark und seiner vielfältigen Natur- und Kulturlandschaft auseinandersetzen. Dabei ging die Ausbildung weit über das Kennenlernen von einzelnen Tier- und Pflanzenarten im Naturpark hinaus. Fleißig anpacken beim Schwenden auf der Alp und bei der Herstellung von Butter; mit Naturmaterialien einen Wald bauen, der dem Besitzer wirtschaftlich etwas einbringen und zugleich Wildtieren einen Lebensraum bieten soll; selbst mal eine Gruppe anführen und sich und seine Stärken in der Gemeinschaft einbringen und zahlreiche weitere Aufgaben standen auf dem Programm.
Für die gelernten Inhalte, die etlichen Kilometer Wegstrecke, den geflossenen Schweiß und den vollen Einsatz auch bei schlechtem Wetter wurde den Junior Rangern am Ende ein Zertifikat überreicht, auf das alle Kinder zu Recht stolz sein dürfen. Des Weiteren steht ihnen jetzt die Möglichkeit offen, zukünftig an den monatlich stattfindenden Treffen der Junior Ranger Aktivgruppe teilzunehmen und sich weiter im Naturpark zu engagieren. Wir freuen uns auf die nächsten spannenden Aktionen mit euch!

TC HITTISAU

Elisabeth Beer & Giulia Hagspiel

Der Sommer neigt sich langsam dem Ende zu und schon jetzt können wir auf viele tolle Ausflüge und Events zurückblicken. Am 30. Juli hat sich der TC Hittisau gemeinsam mit dem TC Sibratsgfäll auf nach Kitzbühel gemacht, um das Finale der Generali Open 2022 mitzuverfolgen. Ein großer Dank gilt RiGel Reisen und dem TC Sibratsgfäll, die diesen Ausflug möglich und unvergesslich gemacht haben.

Vom 12. bis zum 13. August fand auf unserer Tennisanlage das alljährliche Kindertenniscamp statt. Mit verschiedenen Trainingsstationen starteten rund 25 Kinder sportlich in den Nachmittag. Nach dem gemeinsamen Aufbau des Schlaflagers konnten sich die Kids mit Hot Dogs stärken. Für das Abendprogram wurde das Clubheim in ein Kino umfunktioniert. Am nächsten Tag stand eine Tennisolympiade auf dem Programm. Nach tollen Preisen und einem wohlverdienten Eis für unseren Nachwuchs können wir auf ein spannendes und lustiges Tenniscamp zurückblicken. Ein großer Dank gilt unserem Sportwart Daniel Waldner für die Organisation und Ulrike Waldner für die Verpflegung unserer Kids.

Wie jedes Jahr wurde auch heuer die Vereinsmeisterschaft mit einem großen Finale zum krönenden Abschluss ausgetragen. Wir gratulieren den Gewinner*innen recht herzlich. Zudem waren auch einige Einzel- und Mixed-Doppel Teams unseres Vereins bei der Sport Gotthard Meisterschaft vertreten.

BERGRETTUNG

Christiane Hirtler

Vor 35 Jahren wurde unsere Ortsstelle gegründet. Zum diesjährigen Jubiläum gratulieren wir herzlich unseren langjährigen Kameraden:

45 Jahre im Dienst der Bergrettung:
Rudl Bilgeri
35 Jahre im Dienst der Bergrettung:
Erich Hagspiel, Wolfgang Hagspiel, Günther Fink, Anton Kolb, Werner Bechter, Josef Reiner
30 Jahre im Dienst der Bergrettung:
Ferdinand Plötzeneder, Kurt Fink
25 Jahre im Dienst der Bergrettung:
Mathias Albrecht, Alex Nußbaumer
20 Jahre im Dienst der Bergrettung:
Matthias Marxgut

Auch dieses Jahr durften wir im Rahmen des Sommerprogramms des Familienverband Hittisau und erstmal auch Sibratsgfäll zwei Erlebnisnachmittage für mehr als 40 Kinder ermöglichen.
Die Kinder durften sich beim Baumklettern versuchen, eine Flying-Fox Strecke absolvieren, eine LVS Suche meistern und eine verletzte Person mittels Trage bergen und per Seilbahn retten.
Zwei spannende Nachmittage und jede Menge Nervenkitzel.

SCU HITTISAU

Reinhold Berkmann

Mit der Jahreshauptversammlung am 15.06.2022 im GH Ochsen endete das Vereinsjahr 2021/2022.
Dabei machten wir einen kurzen Rückblick auf das vergangene Jahr und schauten zugleich auf das kommende.
Das Protokoll ist auf der Homepage scu.hittisau.at ersichtlich.
Damit wir auch im Vorstand wieder gut aufgestellt sind, wurden auch Neuwahlen abgehalten.
Eine kleine Vorschau:
Trockentraining, Basar, Laufbiathlon, Skisafari, Loipi sowie Schülerskirennen und Vereinsmeisterschaft.

Vorstand
Obmann Reinhold Berkmann
Vizeobmann Simon Hagspiel
Finanzen Steffi Berkmann
Schriftführerin Nicole Eberle
Sportwart Michael Bals
Zeugwart Dieter Dorner

Beiräte: Michél Bechter, Johannes Faißt, Julia Matt, Miriam Pfanner, Anja Pfanner, Martin Berkmann und Laurin Beer.
Vielen Dank zur Bereitschaft im Vorstand des SCU Hittisau mitzuwirken.

HANDWERKERZUNFT

Tobias Hagspiel

Kampf ums Hittisauer „Hennakämmle“ 2022 der Handwerkerzunft Hittisau-Bolgenach- Sibratsgfäll

Hard facts zum 5. Grasskirennen
Wo: in der Hittisbergarena beim Skilift
Wann: Samstag 8.10.2022, Trainingsstart um 12:30 Uhr, Rennen um 14:00 Uhr
Teilnahmebedingungen: berechtigt sind alle, die sich der Herausforderung stellen und sich bis 13:30 vor Ort anmelden.
Gut zu wissen: Skischuhe selber mitbringen, Skier können mitgebracht oder vor Ort ausgeliehen werden. Es besteht Helmpflicht!
Breaking News: Unser Skilift ist ab 12:30 für alle Teilnehmer in Betrieb.
Verpflegung: Für Essen und Trinken während und nach dem Rennen ist gesorgt.
Afterparty: Nach dem Rennen sorgt DJ Mischa für Unterhaltung und gute Musik.

KRANKENPFLEGEVEREIN

Ludwig Iselor

Gesundheitstag

Am 15. Mai 2022 hat der Krankenpflegeverein Hittisau zusammen mit dem Kneippverein Hittisau einen Tag unter dem Motto „Aktiv Gesund“ eingeladen. Diesen Gesundheitstag haben wir schon vor Pandemiebeginn angedacht und konnte nun endlich umgesetzt werden. Unser Hauptanliegen war, die Besucher über verschiedene Möglichkeiten, was „Gesundheit“ im Sinne der Einheit von Körper, Geist und Seele bedeuten kann, zu informieren. Bei den Vorbereitungen zu diesem Tag ist uns erst bewusst geworden, wie viele Menschen und Anbieter es auch in unserer Region gibt, die sich mit dem Thema Gesundheit, gesund bleiben beschäftigen und welche Vielfalt an Leistungen und Produkten angeboten werden. Die großartige Teilnahme von verschiedenen Ausstellern, Expertinnen und Experten aus Nah und Fern gaben an diesem Tag viele Informationen, Tipps und Anregungen, was wir zu unserer Gesundheit und auch zu unserer Heilung beitragen können. Es gab zu verschiedenen Gesundheitsthemen Vorträge, die von den Besuchern sehr geschätzt wurden. Am Ende des Tages fanden die Aussteller, Vortragenden und auch die vielen Besucherinnen und Besucher, diese Vielfalt bemerkenswert und waren begeistert. An dieser Stelle möchten wir uns herzlich bei den Vorstandsmitgliedern des Kneippvereines, beim Hauptinitiator und Organisator, Reinhold Eberle, der sich federführend für die Realisierung dieser Initiative eingesetzt hat, sowie bei allen beteiligten Helferinnen und Hefern bedanken.

Einen besonderen Dank richten wir an die Sponsoren: Gemeinde Hittisau, Raiba Vorderbregenzerwald und GENERALI Versicherung. Ein großes „Dankeschön“ gilt allen Ausstellern, Expertinnen und Experten, sowie Vortragenden, die mit ihrer Zusage und ihrem Mitwirken diesen Tag zum Erfolg werden ließen.

Generalversammlung

Am Samstag, den 25.06.2022 fand die Generalversammlung des KPV‘s Hittisau im kleinen Saal des Landgasthof Hirschen statt. Obmann, Ludwig Iselor, konnte viele interessierte Mitglieder begrüßen. Auch Frau Theresia Handler, als Vertreterin der Hauskrankenpflege Vorarlberg, Frau Wilma Bilgeri, Einsatzleiterin des MOHI und Frau Imelda Steurer, Krankenpflegerin und Vertreterin des Sozialsprengels Vorderwald hieß er herzlich willkommen. Tagesordnungspunkte waren, die Neuwahl des Vorstandes und der Rechnungsprüfer, Aufnahme der Aufgabe Hospizkultur und Palliative Care in die Vereinsstatuten und die Anpassung des Pflegebeitrages. Ein besonderer Dank gilt allen Vorstandsmitgliedern für ihre Tätigkeit in der letzten Periode und auch dafür, dass ihr diese Herausforderung und Aufgabe für weitere drei Jahre annimmt. Dieser Dank ergeht auch an Frau Johanna Mennel als Rechnungsprüferin. Durch die Berichte von Frau Wilma Bilgeri und Frau Imelda Steurer wurde uns ein wertvoller Einblick in die Arbeit des MOHI und der Hauskrankenpflege gegeben. Frau Theresia Handler hat uns mit ihren sehr interessanten Ausführungen bestens informiert, was sich auf Landesebene bewegt.

Neu gewählter Vorstand:

Obmann:	Ludwig Iselor
stv. Obfrau:	Silvia Oberhauser
Kassierin:	Renate Eberle
Schriftführerin:	Luzia Bechter
Beiräte:	Martina Schneider
	Margit Bals
	Harals Dorrer

KUNTERBUNTER ADVENTSKALENDER

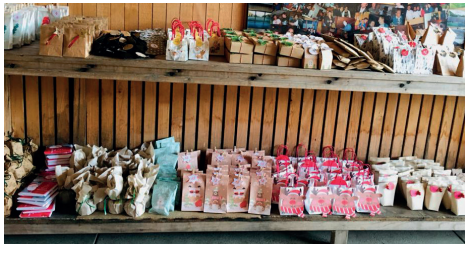
Silvia Knisel

Auch dieses Jahr organisieren wir wieder ganz besondere Adventskalender.
Es gibt einen für Kinder und einen für Erwachsene (Mann, Frau, Single oder Paare). Ganz neu suchen wir dieses Jahr auch 24 Teenager (ab der Mittelschule) die Lust haben gemeinsam einen Kalender zu gestalten.

Wie funktioniert das?
1. Für einen Kalender brauchen wir 24 Teilnehmer.
Jeder bekommt einen der 24 Adventstage zugeteilt.
2. Jeder bereitet nun 24 gleiche Päckle/ Säckle usw. vor.
Diese werden mit der zugeteilten Zahl versehen.
3. Dann treffen sich alle, die mitmachen Ende November (Termin und Ort wird noch bekannt gegeben), im Rahmen der geltenden Covid 19 Bestimmungen um die Säckle auszutauschen.

Infos und Anmeldung: bis spätestens 21. Oktober bei Silvia Knisel
0676/ 53 13 468

Der Familienverband Hittisau freut sich auf einen „Kunterbunten Adventkalender“



PURZELBAUM

..spielen, singen, tanzen, springen,...
..sprechen, zuhören, Erfahrungen austauschen...
Wir freuen uns im September eine Purzelbaumgruppe in Hittsau anzubieten. Sie und ihr(e) Kind(er) möchten sich regelmäßig mit anderen Eltern und Kindern treffen? Sie freuen sich über Abwechslung und neue Ideen für Ihren Familienalltag?
In der Purzelbaum Gruppe in Hittisau finden Sie an 10 Vormittagen Spiel und Spaß für Sie und ihr(e) Kind(er) bis 4 Jahre, sowie Info und Austausch zu Fragen der Kindererziehung, Freizeitgestaltung, Gesundheit und vieles mehr.
Purzelbaum Eltern-Kind-Gruppe:
Freitag, 30.09. - 09.12.2022 jeweils von 9 - 11 Uhr (Anmeldung bis 28.9.2022)
Infoabend: Donnerstag, 22.09.2022 um 20 Uhr (Anmeldung bis 21.09.2022)

Ort: KiBe Ringelreia Ausweichschule Volksschule (hinter Betreutem Wohnen Platz 502)
Kosten: 55,- für Mütter/Väter mit Kind(ern)
45,- für Alleinerziehende mit Kind(ern)
5,- Materialgeld für alle 10 Einheiten
Info und Anmeldung
Gruppenleiterin: Hagspiel Stefanie und Melanie Schneider
0664/4025409
hagspielstefanie@hotmail.de

Mit Unterstützung des Kath. Bildungswerks Vorarlberg, der Gemeinde Hittisau, dem Land Vorarlberg und dem Bundeskanzleramt, Sektion Familien und Jugend.

Näheres zum Purzelbaum unter
www.elternbildung-vorarlberg.at
richtung seit vielen Jahren unterstützen

GRATULATION ZUM KOLLEG ABSCHLUSS

Ida Bals

„Die Aufgabe der Umgebung ist es nicht, das Kind zu formen, sondern ihm zu erlauben, sich zu offenbaren.“ Maria Montessori

Amanda Stumvoll hat im Juli 2022 das Kolleg für Elementarpädagogik für Berufstätige mit ausgezeichnetem Erfolg abgeschlossen. Absolventen und Absolventinnen einer höheren Schule können in drei Jahren die Ausbildungsinhalte der Bildungsanstalt für Kindergartenpädagogik erwerben. Die vergangen drei Jahr war Amanda von Montag bis Mittwoch in der Bienengruppe tätig, Donnerstag und Freitag hat sie die Schulbank „gedrückt“.

Wir gratulieren Amanda zu diesem Abschluss und dem Einsatz den Amanda berufsbegleitend die letzten drei Jahr erbracht hat. Herzlichen Dank und wir sind stolz, dass wir dich in unserem Kindergarten Team haben. Alles Gute weiterhin und viel Freude bei der Arbeit mit den Kindern, Eltern und dem Team.

Kindergarten Hittisau

GRATULATION ZUM LEHRABSCHLUSS

Ida Bals

Hildegard Pfeiffer hat im Juni 2022 den Aufbaulehrgang zur pädagogischen Fachkraft in Schloss Hofen mit ausgezeichnetem Erfolg abgeschlossen. Wir gratulieren herzlich zum Erfolg. Hildegard hat im Februar 2018 als „Quereinsteigerin“ in der Kleinkindbetreuung begonnen. Nach dem Basislehrgang, war für sie klar, dass sie gleich den Spezialisierungslehrgang berufsbegleitend in „Angriff“ nehmen möchte. Nach dem Abschluss mit ausgezeichnetem Erfolg, war Hildegard so in Fahrt, dass sie gleich den Aufbaulehrgang zur pädagogischen Fachkraft im vergangenen Schuljahr ebenfalls mit ausgezeichnetem Erfolg abgeschlossen hat.

Ihre Facharbeit mit dem Titel „Ganzheitlichkeit und Lernen mit allem Sinn – Überreizte Kinder – Wie treten wir in der KiBe dem täglichen WahnSinn gegenüber?“ Enthält wunderbare Beispiele mit Sinneserfahrungen für die Kleinsten. Hildegard hat seit September 2022 die Leitung der Sonnengruppe übernommen. Wir wünschen Ihr viel schöne SINNLICHE Stunden in der Sonnengruppe, wir sind stolz dich im KiBe Team zu haben.

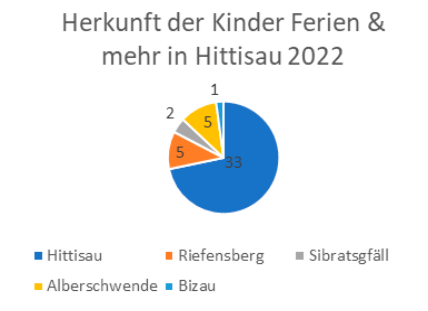
KiBe RINGELREIA

WÄLDERKINDER: FERIEN & MEHR

Ida Bals

In den ersten drei Ferienwochen im Juli 2022 gab es in der Volksschule Hittisau ein spannendes, abwechslungsreiches und gemeindeübergreifendes Angebot für Kinder im Alter von 6-11 Jahren. In der Zeit von 7.30 bis 12.30 Uhr wurden die Kinder betreut und hatten ein abwechslungsreiches Programm in und außerhalb der Schule. Die Buchung erfolgte über die Plattform WÄLDERKINDER: Ferien & mehr.
182 Buchungen wurden in Hittisau in den drei Wochen getätigt und 46 Kinder haben an dem Programm teilgenommen.

Das pädagogische Betreuungsteam und viele engagierte Personen aus den verschiedensten Vereinen haben den Kindern abwechslungsreiche und lustige Vormittage gestaltet.
Wir bedanken uns bei dem Betreuungsteam Adele Bilgeri, Marion Maier, Lina Bilgeri und Elisabeth Beer und beim Naturpark Nagelfluh, FC Hittisau, TC Hittisau, Frauenmuseum Hittisau, bei den Künstlerinnen Chiara Bals und Sara-Lisa Bals, Lebensbilder Hittisau und Georg Bechter Licht.



„SMILE“ ABSCHLUSSFEST

Päd. Leitung Kerstin Kern

Einen Grund zum Lachen, hatten wir dieses Jahr auf jeden Fall. Endlich konnten wir nach 2 Jahren wieder ein Abschlussfest ganz im Sinne der Kinder und Eltern gestalten.
„Smile“ (Lächle) war daher das passende Motto für unser Fest. Gemütlich auf Picknickdecken und bei perfektem Wetter, präsentierten die Kinder voller Aufregung ihr vorbereitetes Programm.
Es war ein Fest voller fröhlicher Gesichter und guter Stimmung. Passend zum Thema haben die Eltern ein Buffet gestaltet, welches an Ideenreichtum kaum zu übertreffen war.
Der Höhepunkt für uns Pädagoginnen war mit Sicherheit das selbstgedichtete Lied, dass alle Kinder und Eltern gemeinsam als Dankeschön für uns gesungen haben.
Wir waren zutiefst gerührt und möchten uns auf diesem Wege nochmal von Herzen für diese Wertschätzung bei allen Mitwirkenden bedanken.
Es war ein wunderschönes Abschlussfest, das uns noch lange in Erinnerung bleiben wird.
Das gesamte Team wünscht den Schülern einen guten Start in einen neuen Lebensabschnitt und wir freuen uns auf ein neues Jahr mit tollen Kindern und ihren Eltern.

Danke für euer Vertrauen
Das Kindergartenteam

NEUES AUS DEM KINDERHAUS

Ida Bals

Erweiterung Kleinkindbetreuung
Wir freuen uns, dass wir im Team der Kleinkindbetreuung Ringelreia drei neue Mitarbeiterinnen begrüßen dürfen. Auf Grund der wachsenden Kinderzahlen und dem steigenden Bedarf an Betreuungsplätzen in unserer Gemeinde gibt es ab September eine zusätzliche Gruppe in der KiBe Ringelreia.
Neben der Sternen und Mond Gruppe im Kinderhaus und der Wald & Wiesen Gruppe in Bolgenach, wird es ab September eine vierte Gruppe, die Sonnengruppe in der Ausweichschule, im Bereich der ehemaligen PTS geben. Die „Polyschüler_innen“ ziehen mit Schulstart ins neue Gebäude. Der Raum wurde den Bedürfnissen der Kleinkindbetreuung angepasst.
Im Team der KiBe dürfen wir Jasmin Berkmann und Christina Gmeiner aus Hittisau und Madlene Feurle aus Krumbach begrüßen.
Alle haben die Basisausbildung im Juli erfolgreich abgeschlossen und wir wünschen ihnen viel Freude bei der Arbeit mit unseren „Jüngsten“.

Kindergarten _ DANKE STEFFI!
Stefanie Hagspiel hat sich entschieden den Schritt in die Selbständigkeit zu machen. Wir bedanken uns sehr herzlich bei Steffi für all die Dienste, die sie in den letzten zwei Jahrzehnten im Bereich Kinderbetreuung in unserer Gemeinde geleistet hat, im Verein Spielgruppe Ringelreia als pädagogische Betreuerin, als Obfrau des Vereins Ringelreia und als Pädagogische Leitung der KiBe im Jahr 2019/20.
In Kooperation mit dem kath. Bildungswerk hat Stefanie Purzelbaum Kurse für

ELTERNABEND

Ida Bals

für Eltern und Kinder angeboten. Aus- und Weiterbildung ist für Steffi, immer wichtig. Mit den sieben Sicherheiten, die Kinder brauchen, mit der sogenannten Evolutionspädagogik hat sie sich intensiv auseinandergesetzt und in Kursen und Vorträgen ihr Wissen und ihre Erfahrung an Kinder und Eltern weitergegeben. Die letzten zwei Jahre war Steffi im Kindergarten in der Marienkäfer Gruppe tätig. Wir werden alle die uneingeschränkte Hilfsbereitschaft, ihren Humor, ihre positive Art vor allem die Zuverlässigkeit vermissen. Wir wünsche Ihr alles Liebe und Gute für die Zukunft.
Für Stefanie Hagspiel dürfen wir Silvia Knisel aus Hittisau begrüßen. Silvia ist vielen bekannt vom Kinderturnen oder von der Ballschule für die „Kleinsten“ auf dem Fußballplatz.

Tauche ein in die Welt der Hochsensibilität
Hochsensible Kinder erkennen und liebevoll begleiten
Donnerstag, 13. Oktober 2022
Hochsensibilität ist ein angeborenes Persönlichkeitsmerkmal. Hochsensible Menschen haben die Fähigkeit, ein Vielfaches mehr an Reizen aufzunehmen und zu verarbeiten. Was ist Hochsensibilität? Welche Ausprägungen gibt es? Wie wichtig ist das Umfeld für die Entfaltung des Potenzials. Diese wichtigen Fragen klären wir im Vortrag. Gemeinsam tauchen wir ein in die bunte Welt der vielen Fragen, starken Gefühlen und tiefen Emotionen.
Referentin:
Andrea Latzer, Sozialpädagogin, Dipl.; Jugend- und Erziehungsberaterin Dipl.
Eintritt ist frei.

BÜCHEREI

Barbara Mohr

Bibliotheken sind Orte der Begegnung und bieten vielfältige Medien für Unterhaltung und Information. Sie unterstützen die Menschen beim lebenslangen Lernen und vermitteln Informationskompetenz. Sie fördern die Freude am Lesen sowie eine sinnstiftende und kreative Freizeitgestaltung.
Unsere öffentliche Bücherei Hittisau hat ein vielseitiges und aktuelles Angebot von rund 8.000 Medien und steht der gesamten Bevölkerung offen. Wir bieten Krimis, Romane und Sachbücher für Erwachsene und haben auch ein breites Angebot an Kinderliteratur, das besonders unsere Volksschulkinder schätzen. Außerdem warten über 40 Tonie-Figuren und viele Kinder-CDs zum Ausleihen. Unser Zeitschriftenregal ist gefüllt mit Abos wie Kraut & Rüben, Landlust, GEO, Meine Familie & ich, Mollie makes, Natur & Heilen, GEOlino, Gecko u.v.m.
Für unsere jungen Leserinnen und Leser bieten wir als besonderes Event diverse Bilderbuchkinos an.
Die Mediathek Vorarlberg ist ein vorarlbergweiter Verbund für das Leihen von e-Medien. Dieser Zusatzservice ist mit einer gültigen Jahreskarte unserer Bücherei kostenlos. Unter www.mediathek-vorarlberg.at könnt ihr in über 25.000 aktuellen e-Medien stöbern. Die Zugangsdaten für euer persönliches Konto gibt es direkt bei uns in der Bücherei.
Außerdem sind wir seit Beginn Projektpartner der Lesefrühförderinitiative „Kinder lieben Lesen“. Dabei können Kinder zwischen 18 und 36 Monaten bei uns in der Bücherei das zweite Buchpaket der Initiative abholen und sich umsehen. Kommt vorbei – wir freuen uns auf euren Besuch!

Unsere Öffnungszeiten

Sonntag	09:45 – 11:00 h
Dienstag	15:00 – 17:00 h
Mittwoch	08:30 – 10:30 (nur an Schultagen)
	18:30 – 20:00 h

www.hittisau.bvoe.at
www.hittisau.webopac.at

VERANSTALTUNGEN

Di, 04.10..2022 - 12:00
Gemeinsamer Mittagstisch,
Hotel Gasthof Krone

Do, 06.10.2022 - 20:00
Kriminacht der Bregenzerwälder Büchereien - Lesung mit Bernhard Eichner,
Bücherei Egg

Sa, 08.10.2022 - 13:00
Land_GesprächeHittisau: Gemeinde. Leben - was ein Dorf zusammenhält,
Ritter-von-Bergmann Saal

Sa, 08.10.2022 - 14:00
Grasschirennen - Handwerkerzunft Hittisbergarena beim Skilift

Fr, 14.10.2022 - 10:00
Viehausstellung für Hittisau, Sibratsgfäll und Krumbach,

Di, 18.10.2022 - 09:30
Re-Use Truck für Elektrogeräte,
Parkplatz vor dem Feuerwehrhaus

Do, 20.10.2022 - 18:30
Verein Aktiv für Eine Welt,
Generalversammlung und Vortrag,
Feuerwehr- und Kulturhaus

Sa, 29.10.2022 - 17:00
Pforte Konzert Spielen und Staunen - Die besten aller Welten
Ritter- von-Bergmann Saal

Sa, 05.11.2022 - 20:00
Bauernball,
Ritter-von-Bergmann Saal

Do, 15.12.2022 - 12:00
Gemeinsamer Mittagstisch,
Romatikhotel Das Schiff

BEREITSCHAFTSDIENSTE DER ÄRZTE IM VORDERWALD

Dr. Bilgeri Stefan	6952 Hittisau, Tannen 212	05513/30001
Dr. Heribert Lechner	6934 Sulzberg, Dorf 15a	05516/2031-0
Dr. Isenberg-Haffner Nina	6932 Langen, Dorf 270	05575/4660
Dr. Grimm Klaus	6951 Lingenau, Hof 263	05513/41020
Dr. Christian Helbok	6942 Krumbach, Unterkrumbach 149	05513/8120

Ordinationszeiten von 10 - 11 Uhr und 17 - 18 Uhr

Die Bereitschaftsdienste der Ärzte im Vorderwald für die Monate Oktober, November und Dezember standen zu Redaktionsschluss noch nicht fest.

Die Termine werden ab Oktober unter www.hittisau.at/mein-hittisau/hittisau/hittisau-aktuell online abrufbar sein.

QUENDEL - THYMIAN

Thymian wurde in früheren Zeiten als Antibiotikum für Arme bezeichnet. In der Küche wird er wegen seines herrlichen Aromas eingesetzt, als Heilpflanze liegt seine Stärke im Kampf gegen die Viren. Gerade jetzt in der Erkältungszeit kann er gute Dienste leisten.
Der Hauptwirkstoff ist das enthaltene ätherische Öl, welches eine antivirale und antibakterielle Wirkung hat.

Geschichte
Im 11. Jahrhundert wurde der Thymian von Benediktinermönchen nach Mitteleuropa gebracht und dort in den Klostergärten angebaut. Von dort aus gelangte der Thymian in die Bauerngärten. Hildegard von Bingen und Albertus Magnus empfahlen den Thymian als wertvolle Heilpflanze.

Thymiantee
1 TL getrocknetes oder 2 TL frisches Kraut mit 1/4 Liter heißem Wasser übergießen. Die Tasse abdecken, damit die ätherischen Öle nicht verdampfen und 5 Minuten ziehen lassen.

Thymianhonig
5 TL frischer Thymian (ideal mit Blüten) oder getrockneter Thymian werden in ein 250 ml Glas Honig gemischt und durchgerührt.
Das Ganze mindestens 2 Wochen ziehen lassen und danach den Honig abseihen. Der Thymianhonig kann zum Süßen des hustenstillendem Thyminatees, als Brotaufstrich oder pur genossen werden.

JUBILARE

02.10.1930	Heidegger Paul, Platz 500/1
06.10.1939	Bader Johanna, Gfäll 53a/1
14.10.1937	Beer Johann, Kirchenbühl 567/9
18.10.1937	Natter Herbert Walter, Kirchenbühl 452
19.10.1938	Beer Erika, Windern 440/1
25.10.1928	Hirschbühl Waltraud, Platz 500/1
15.11.1936	Bechter Josef Georg, Scheidbachtobel 7/1
15.11.1940	Hagspiel Klaus Peter, Lager 391/7
16.11.1930	Beck Franz Josef, Ließenbach 124/1
16.11.1939	Schwärzler Maria Hildegard, Brand 160/1
29.11.1941	Maier Margaretha, Heideggen 66/1
02.12.1935	Kochheim Friedhelm, Ach 67
21.12.1931	Smrekar Maria, Heideggen 62/2
24.12.1937	Schwärzler Genovefa Magdalena, Reute 105/1

Die Gemeinde Hittisau wünscht allen Jubilaren einen feierlichen Geburtstag, sowie Glück und Gesundheit!
Wer die Veröffentlichung nicht wünscht melde dies bitte bei der Gmeinde. Danke!

NOTARSPRECHSTUNDE

Das **Notariat Mag. Christian Holzer** gibt Rechtsauskünfte und Erstinformationen u Themen wie Übergabe, Schenkung, Kauf, Grunderwerbssteuer, Geh- und Fahrrecht, Grundbuch, Testament, Scheidung und Betriebsübergaben.

Jeden 1. Montag im Monat findet sie Notarsprechstunde von 17 - 19 Uhr im Gemeindeamt statt.

Notartermine:
Jeweils Montag 03.10., 07.11. und 02.12.

Um Terminvereinbarung wird gebeten unter Tel. 05513 6209-0, Bürgerservice.

„Jeder Tag ist wie ein kleines Leben und wenn du jeden Tag lebst, wie du leben möchtest, wirst du am Ende deines Lebens dein Traumleben gelebt haben."

Laura Malina Seiler